

## Neuerungen an Holzbearbeitungsmaschinen.

Patentklasse 38. Mit Abbildungen auf Tafel 1 und 2.

### Sägemaschinen.

In amerikanischen Holzschneidereien macht sich neuerdings das Streben bemerkbar, die Hilfe der Dampfkraft zur Bewältigung der vielfachen Nebenarbeiten beim Zertrennen der Blöcke, wie z. B. das Verladen, Aufbringen auf die Blockwagen u. s. w., nach Möglichkeit zu benutzen. Es wird sogar der Vorschub des Blockwagens gegen die Sägemaschine mit Hilfe einer direkt wirkenden Dampfmaschine vorgeschlagen, wohl die äußerste Grenze in der Benutzung einer Dampfmaschine. Die folgenden Mittheilungen über die angedeuteten zweifellos interessanten Neuerungen entnehmen wir einer Abhandlung von *L. H. Ransome*, welche in den *Minutes of Proceedings of the Institution of Civil-Engineers*, Vol. XC, abgedruckt ist und auszüglich in der *Revue generale des machines-outils*, 1888 \*S. 10, wiedergegeben ist. Die besprochene Anlage soll in Saginaw, Staat Michigan der Vereinigten Staaten, ausgeführt und im Betriebe sein.

Das zu verarbeitende Holz, meist Fichte, wird in Blöcken zur Sägemühle herangeflößt und in einem besonderen Wasserbecken gelagert. Aus letzterem werden die Blöcke in einen geschlossenen Kasten gestossen, aus welchem sie mittels eines Förderwerkes (endloses mit Haken versehenes Band) in das obere Stockwerk des Sägemühlengebäudes geschafft werden. Die Blöcke gelangen in die Gabel eines eigenartig gestalteten Hebels (Fig. 1), welcher von dem Kolben einer um Bolzen *c* schwingbaren Dampfmaschine *b* so herumgeworfen werden kann (siehe die punktirt gezeichnete Lage), daß der Block auf der geneigten Ebene *d* nach rechts oder links fortrollt. Der Hebel wird durch Gegenwicht stets wieder in seine Mittellage zurückgeführt, um einen neuen vom Förderwerke kommenden Block aufzunehmen. Die Steuerung der Dampfmaschine *b* erfolgt mittels eines Hebels, den ein auf der Plattform stehender Arbeiter entsprechend verstellt. Letzterer hat auch einen zweiten Hebel *e* (Fig. 2) zur Hand, durch welchen der in letzterer Abbildung erkennbare Apparat zur Fortschaffung des letzten Blockes von der Plattform *d* auf den Vorschubwagen *f* (Fig. 1 und 2) der Sägemaschinen in Thätigkeit gesetzt wird. Um den Block auf den